

MÄNNERCHOR

KEIN SCHÖNER LAND IN DIESER ZEIT

(Worte und Weise von Anton Wilh. von Zuccalmaglio)

Satz: ANTON

Schlicht vorzutragen

T I II



1. Keinschö-ner Land in die-ser Zeit, als hier uns - re weit und
2. Da ha - ben wir so man-che Stund', ge - ses - sen hier in fro - her
3. Daß wir uns hier in die-sem Tal ge - fun - den so viel hun - dert -

B I II



1. breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -
2. Rund und ta - ten sin - gen; die Lie - der klin - gen im Ei - chen -
3. mal, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die



1. zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.
2. grü - ße un - ter sin - gen; die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund.
3. Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad.

rit.